

So, 5. Jan, 11 Uhr, Café Vetter

Stefan Bollmann

**Frauen und Bücher:
Eine Leidenschaft mit Folgen**

»Lies, um zu leben!« – faszinierende Begegnungen mit berühmten Leserinnen

Wussten Sie, dass Marilyn Monroe eine passionierte Leserin war und eines ihrer Lieblingsbücher der »Ulysses« von James Joyce? Dass der Studienabbrecher Friedrich Gottlieb Klopstock 1750 die Dichterlesung erfand, als er einer Schar junger Frauen seine Oden vortrug und dafür Küsse kassierte? Dass Jane Austen nur Frauen für voll nahm, die Romane lieben? Oder dass vor 150 Jahren Eugenie Marlitt, eine entlassene Vorleserin, zur ersten Bestsellerautorin der Welt aufstieg?

Diese und eine Fülle anderer Begebenheiten lässt Stefan Bollmann in einem unterhaltsam geschriebenen Panorama lebendig werden, das von Klopstocks Zeit bis in die Gegenwart führt und von aktuellen Phänomenen wie Fanfiction und "Shades of Grey" berichtet. Zugleich erzählt er eine überraschend andere Geschichte des Lesens, seiner Macht und Magie. Lesen kann Leben und Lieben verändern. Ein Buch für Frauen, die leidenschaftlich gern lesen – und aus dem Männer erfahren, was ihre Frauen meinen, wenn sie sagen: »Jetzt nicht! Ich lese!«

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten 8 €

So, 19. Jan, 11 Uhr, Café Vetter

Dirk Böttger

Ludwig-Thoma-Matinee

Was bin ich für ein großer Lump
Humorvoll-literarische Ludwig-Thoma-Matinee:
Heiteres und Satirisches, Gereimtes und Prosaisches

Ludwig Thoma (1867-1921) wird noch immer von vielen als bayrischer Heimatdichter angesehen. Das war er auch, aber er war doch viel mehr. Er gehört zu den großen deutschen Humoristen und Satirikern. Und er war ein großer Menschenbeobachter und Menschenkenner. Sein literarisches Werk wimmelt nur so von Typen und Charakteren, immer lebensnah und getroffen, deftig und subtil zugleich gezeichnet, urig und liebenswert, aber auch borniert, verknöchert und untertanengedrillt. Thoma schuf seine Stoffe und Gestalten nach dem wirklichen Leben, das er als lange Jahre praktizierender und anerkannter Rechtsanwalt in Dachau und München von Grund auf kennenlernte und beobachten konnte. In seinen Bühnenwerken, Prosage-schichten und lyrischen Gedichten gestaltete er pralle ländliche und städtische Szenen, die als Gleichnis des großen privaten und gesellschaftlichen Lebens seiner Zeit gelten dürfen.

Von all dem will die Ludwig-Thoma-Matinee Zeugnis ablegen: von den Gedichten und den kleinen Balladen, von kurzen humorvollen Prosawerken und aus den berühmten "Lausbubengeschichten".

Eintritt: 8 € / Mitglieder, Studenten 6 €

So, 26. Jan., 11 Uhr, Café Vetter

Bernhard Weber

**Matinee mit Highlights von Tucholsky,
Kästner, Ringelnatz**

Ringelnatz, der eigentlich Hans Bötticher hieß, war Kabarettist und Maler. Er brach die Schule ab und arbeitete als Schiffsjunge und Matrose. Dort legte er sich auch seinen Künstlernamen zu, den seemännischen Ausdruck für Seepferdchen. Später wurde er zum Hausdichter des Münchener „Simplicissimus“. Sein alter ego Kuddel Daddeldu ist eine von Webers Paraderollen.

Im Jahr 1931 schrieb Tucholsky nieder, was Weber jetzt stimmungsgewaltig auf die Bühne bringt. Zur Sache geht es auch rund um die Familie, die heiter bis ironisch abgehandelt wird. Die Pfaffen und die Politiker bekommen ihr Fett weg, schonungslos! So manchem Zuhörer wird das Lachen im Hals stecken bleiben, muß er doch erkennen, daß das Gehörte auch heute noch der Realität entspricht. Neben den ironisch-amüsanten Geschichten wird den Zuschauern auch viel Zeitgeschichte vermittelt. Bernhard Weber kann ruhig sein. Still und glatt wie ein Nudelbrett – an der Oberfläche. Dann, von einem Moment auf den anderen, braust er auf und wird stürmisch. Ungestüm wie der See in seiner hanseatischen Heimat. Aber eines bleibt der gebürtige Hamburger immer: tiefgründig und gewaltig, ... norddeutsche Lebenslust.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten 8 €

So, 2. Feb, 11 Uhr, Café Vetter

Jochen Thies

Die Bismarcks: Eine deutsche Dynastie

Die Bismarcks sind eine der großen deutschen Familien. Erstaunlich, dass über sie – abgesehen vom Reichsgründer – so wenig bekannt ist. Triumph und Tragik liegen in dieser deutschen Dynastie eng beieinander. Hat die Bismarck-Familie die große Bewährungsprobe im Dritten Reich bestanden? Wer zeigte den größten Mut, wer war am Ende der wirkliche Bewahrer des Erbes von Bismarck – die Männer oder die Frauen? Der Journalist und Historiker Jochen Thies erhielt als einer der ersten Zugang zu den Nachlässen der fünf Enkel, er erforschte die tragische Lebensgeschichte von Herbert von Bismarck, und er kommt selbst bei der Kindheit und Jugend von Otto von Bismarck zu neuen Erkenntnissen und Forschungsergebnissen. Eine Pflichtlektüre anlässlich des bevorstehenden 200. Geburtstages des Reichsgründers, ein Muss, um die deutsche Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen.

Eintritt: 8 € / Mitglieder, Studenten 6 €

Die NLG wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

Terminvorschau

So, 9. Februar, 11 Uhr, Café Vetter
Clemens Meyer

Im Stein

So, 16. Februar, 11 Uhr, Café Vetter
Eckhard Henscheid

Die Vollidioten

Uni im Café

So, 9. März, 11 Uhr, Café Vetter
Professor Helmut Satz

Gottes unsichtbare Würfel

KONTAKT

Neue Literarische Gesellschaft e.V.

Aulgasse 4, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

Telefon: 0173-7363614; 06421-2979867

E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de

Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

IBAN: DE52 5139 0000 0016 5969 06

BIC: VBMHDE5F

www.literatur-um-11.de

LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Ludwig-Thoma-Matinee
Was bin ich für ein großer Lump?

Heiteres und Satirisches
Gereimtes und Prosaisches

Ein Morgen zum Schmunzeln und Lachen

1/2014

GeWoBau
M A R B U R G

